F
128
5
N58

Preis 80 Pfg. Price 20 Cts.

New Yorker Fremdenführer

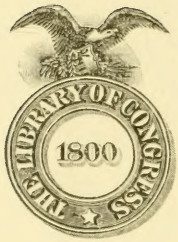
mit

genauen Karten von New York u. Umgebung

New York—Leipzig
Selbstverlag der Verfasser.

Herausgegeben von
O. Baumbach und A. Schödder
147 Fourth Ave., New York

Unentbehrlich für jeden Einwanderer und Fremden



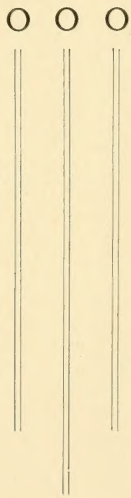
Class F128

Book .5
.N58

New Yorker Fremdenführer

unentbehrlich für jeden Fremden und Eingewanderten, mit genauen Karten von New York und Umgebung

Preis 80 Pfennige — 20 Cents



Herausgegeben von

O. Dommasch und A. Schöddert

(im Gebäude der Deutschen Sparbank)

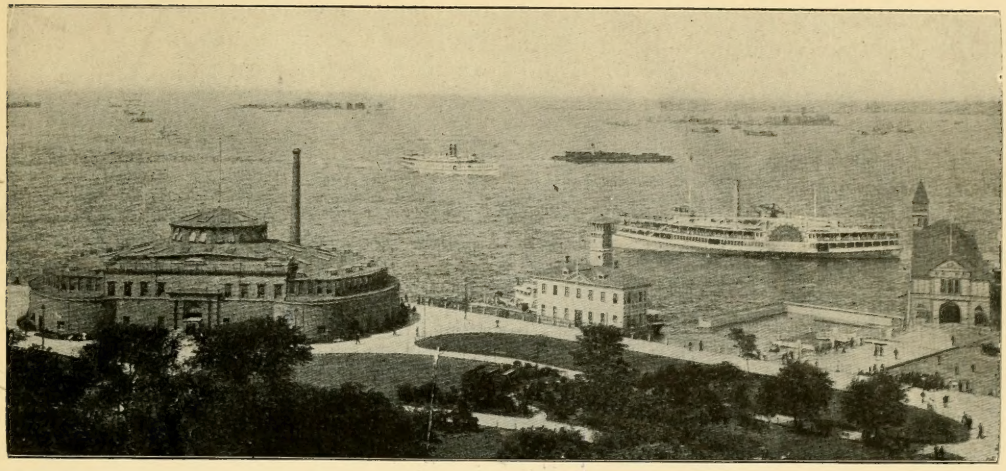
147 Fourth Avenue, New York City.

F128
.5
.N58

LIBRARY of CONGRESS
Two Copies Received
OCT 29 1908
Copyright Entry
Dec. 12, 1908
CLASS a XXc. No.
224791
COPY B.

Copyright, 1908. — Nachdruck verboten.

Max Schmetterling, 344 Bowery, N. Y.



Ansicht des New Yorker Hafens

New York, die Metropole Amerikas.

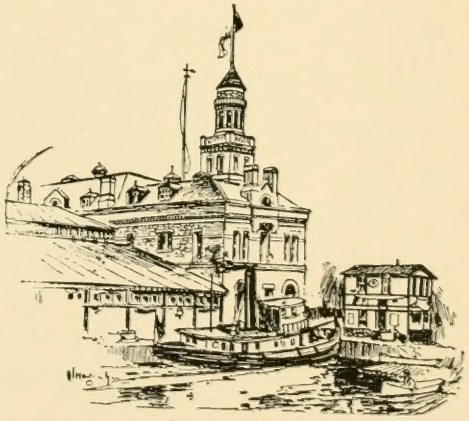
Der Zweck dieses Führers ist, in kurzer Form die Ausdehnung New Yorks und einige Sehenswürdigkeiten desselben zu illustrieren. An Ausdehnung wird New York von keiner Stadt der Welt übertroffen; an Bevölkerung nur von einer, London. Die verschiedenen Stadtteile werden durch die größten Hängebrücken der Welt miteinander verbunden. Die längsten, schönsten und modernsten Untergrundbahnen dienen dem Verkehr der über vier Millionen betragenden Bevölkerung der kosmopolitischsten Stadt der Welt. Der wunderbare Hafen New Yorks, in welchem die größten und schnellsten Schiffe verkehren, steht einzig da.

Zu den größten und schönsten Parks sind der New Yorker Central Park, der Bronx Park und Prospect Park in Brooklyn zu zählen. Die Straßen New Yorks zeigen mehr des interessanten und abwechslungsreichen als irgend eine andere Stadt der Welt. Wolkenkratzer drücken der Stadt den Stempel des charakteristisch amerikanischen auf. Amerika, das Land, in welchem Flüsse, Berge und Entfernungen, dem an europäische Verhältnisse Gewöhnten überaus enorm erscheinen, das Land der Kontraste, wo Reichtum und Armut, Genuß und Entbehrung, Luxus und Elend sich in krassester Weise gegenüber stehen.

Groß New York ist in fünf Boroughs (Distrikte) eingeteilt: Manhattan, Bronx, Brooklyn, Queens und Richmond. Der Borough Manhattan umfaßt die Manhattan, Governors, Ellis, Bedloes, Blackwells, Wards, Randalls und Rickers Islands (Inseln). Der Distrikt Bronx umfaßt das ganze Gebiet zwischen dem Harlem Fluß und dem Long Island Sund. Der Distrikt von Brooklyn umfaßt Kings County. Der Distrikt von Queens umfaßt alle Liegenschaften des Queens County. Richmond umfaßt Staten Island.

Ankunft in New York.

Mehrere Stunden vor der Einfahrt in den New Yorker Hafen erblickt der Reisende in der Ferne zur Rechten die Ufer Long Islands. Kurz darauf kommt von einem hier kreuzenden Lootsenschiff der Lootse (pilot) an Bord, welcher das Schiff an Sandy Hook vorbei durch einen Kanal in die untere Bai führt. Zur Rechten erblickt der Reisende Coney Island auf Long Island, New Yorks beliebtester Seebadeort. Zur Linken erblickt er die Jersey-Küste und Staten Island. Durch die Engen (Narrows) fährt nun das Schiff in die obere Bai, den wunderbaren Hafen New Yorks ein. Der Arzt von der Quarantänestation kommt jetzt an Bord, Postkutter kommen angefahren und nehmen hier die Post in Empfang; häufig legen auch Zollkutter mit den Zollbeamten an (Custom House Officers). Diese Beamten begeben sich an Bord des ankommenden Schiffes. Nach



Barge Office

kurzem Aufenthalt fährt der Ozeandampfer nach seinem Pier. Die Piers der Hamburger, Bremer und Rotterdamer Linien befinden sich in Hoboken, der Vorstadt Bremens und Hamburgs, wie es hier scherzweise genannt wird. Die Piers der englischen und französischen Linien und der Antwerpener Linie befinden sich in New York.

Auf der Fahrt nach dem Pier am Hudson-Fluß erblickt der Reisende die weltbekannte Freiheitsstatue. Zur Rechten Brooklyn, zur Linken den Staat New Jersey mit Jersey City und Hoboken. Bald legt das Schiff an; das Festmachen desselben sowie das Landen der Kabinen-Passagiere und ihres Gepäcks geht sehr schnell von statten. Die Zwischendecks-Passagiere werden hier nicht gelandet, sondern werden auf einem kleinen Schiff nach Ellis Island, der Emigrantenstation gebracht, wo sie einem rigorosen Examen unterworfen werden, um später an der Barge Office (Battery Place) die neue Welt zu betreten.

Ausgeschlossen von der Einwanderung sind dem Gesetze nach Kontraktarbeiter, darunter versteht man Personen, welche sich schon für Arbeitsstellen verpflichtet haben, unheilbar kranke Personen, z. B. mit Trachoma behaftete, Schwindsüchtige, Siphiliskranke u. s. w., Anarchisten und wegen Verbrechen bestrafte Personen, und Personen, welche der öffentlichen Wohltätigkeit zur Last fallen würden.

Da New York Groß- und Weltstadt ist, findet man hier, wie überall, viele Individuen, welche aus der Leichtgläubigkeit und Unerfahrenheit der Fremden Nutzen zu ziehen trachten. Größte Vorsicht Fremden gegenüber und weise Vorsicht in der Auswahl von neuen Freunden und Bekanntschaften kann nicht genug empfohlen werden.

Wie findet man sich in New York zurecht.

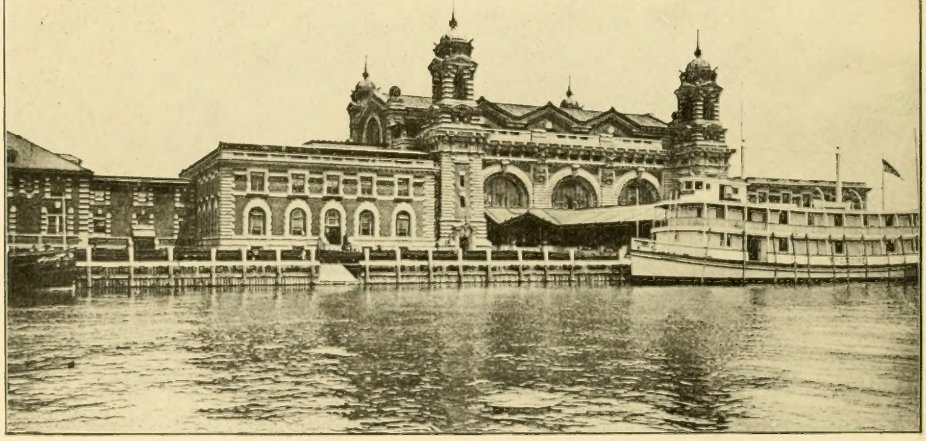
New York hat viele Eingänge. Ungefähr ein Dutzend Dampfschiff-Linien von Europa, andere von Süd- und Central-Amerika, von West Indien, von den Häfen des Golfs von Mexico und den Häfen der Südatlantischen Küste bringen Passagiere nach New York. Ein recht reger Schiffsverkehr besteht zwischen den Häfen des Long Island-Sunds und der Metropole; eine große Menge schöner schneller Dampfboote steht dem Verkehr zwischen New York und den Städten am Hudson zur Verfügung. Die Endstationen fünf großer Eisenbahnen befinden sich auf den westlichen Ufern des Hudson und sind durch elegante Fährboote mit New York verbunden. Ebenfalls verbindet ein Tunnel unter dem Hudson Hoboken (New Jersey) mit New York. Im Herzen New Yorks befindet sich der Grand Central-Bahnhof. Im Bau begriffen ist der Pennsylvania-Bahnhof.

Landung in New York.

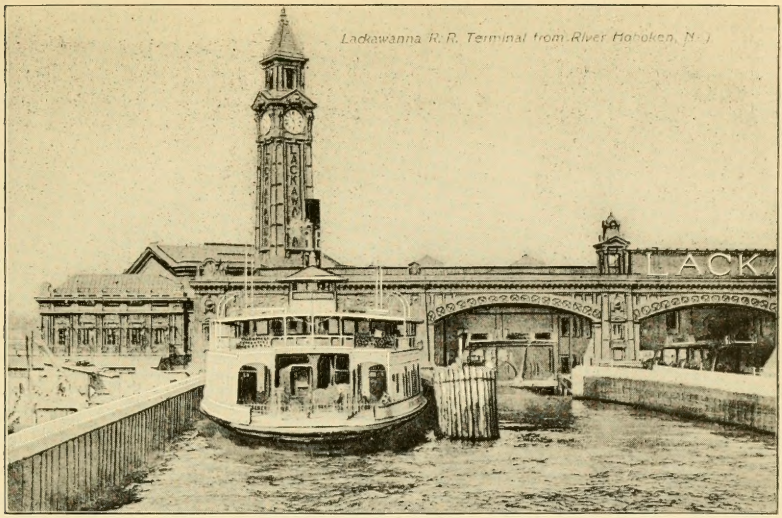
Auf oder in der Nähe eines jeden Piers findet der Reisende Speditionsgeschäfte (Expreß Companies), welche gewöhnlich ca. 25 Cents pro Gepäckstück berechnen. Der Preis für Droschken beträgt in New York für die englische Meile (20 Stadtblocks) 50 Cents, doppelter Preis für Viersitzer. Der Reisende wird gut tun, in ein ihm empfohlenes Hotel zu gehen oder sich im Voraus für ein Hotel zu entscheiden und nicht aufs Geratewohl ein durch die Aufschrift „Hotel" gekennzeichnetes Etablissement zu wählen. Viele dieser Häuser sind für den Fremdenverkehr ungeeignet. Eine Anzahl guter Hotels findet man in dem Anzeigeteil und unter „Hotels" in diesem Buch. Man findet Hotelzimmer von $1.00 aufwärts.

Zollrevision.

Die Kabinen-Passagiere begeben sich an die durch große Buchstaben bezeichnete Plätze auf dem Pier. Jeder Passagier stellt sich unter dem Anfangsbuchstaben seines Namens auf. Zolldeklarierungsformulare werden dem Reisenden ausgehändigt, welche auszufüllen und zu be-



Ellis Island (New Yorker Emigranten-Station)



Fähre nach New York — Lackawana-Eisenbahnendstation in Hoboken

schwören sind. Für getragene Kleider, gebrauchte Gegenstände, etc., ist kein Zoll zu entrichten. Auswärts gekaufte Kleider sollen den Wert von $100 nicht übersteigen. Schmucksachen, Uhren, etc., zum persönlichen Gebrauch sind zollfrei.

Landung in Hoboken.

Reisende, welche vorziehen in Hoboken zu bleiben, übergeben die Beförderung ihres Gepäcks am besten einem legitimierten Vertreter eines Hobokener Hotels oder einem Agenten der New Jersey Transfer Co., welche ca. 25 Cents für jedes Gepäckstück innerhalb Hobokens und ca. 50 Cents für jedes Stück hinüber nach New York berechnet.

Droschken sind ziemlich teuer; innerhalb Hoboken, bezahlt man für zweisitzige Wagen 50 Cents, für viersitzige $1. Nach Jersey City $3. Nach New York untere Stadt $3., obere Stadt $4, ausserdem 30 bezw. 60 Cents Fahrgeld für das Fährboot.

Wer direkt nach New York gehen will, nehme sein Handgepäck und begebe sich nach der Christopher Str. Ferry (Fähre) und fahre mit dem Fährboot über den Fluß, nehme dann den blauen Straßenbahnwagen (blue car), mit welchem man bis zur 14. Straße (Union Square) gelangen kann. Das Barclay Str. (Ferry) Fährboot bringt den Reisenden in das Engrosgeschäfts-Zentrum New Yorks, oder wähle den

Hobokener Tunnel.

Ein Haupteinang des Hobokener Tunnels befindet sich am Fuße der River Str., nahe den Piers der Hamburger, Bremer und Rotterdamer Schiffslinien.

Die Tunnelbahn bringt den Reisenden für 5 Cents nach dem Herzen New Yorks.

Stationen der Tunnelbahn:

Hoboken: Lackawanna R. R. Station.

New York: Christopher Str., 9. Str., 14. Str., 19. Str. und 6. Ave., 23. Str. und 6 Avenue.

Im Bau begriffene Stationen: 28. Str und 33. Str. und 6. Ave.

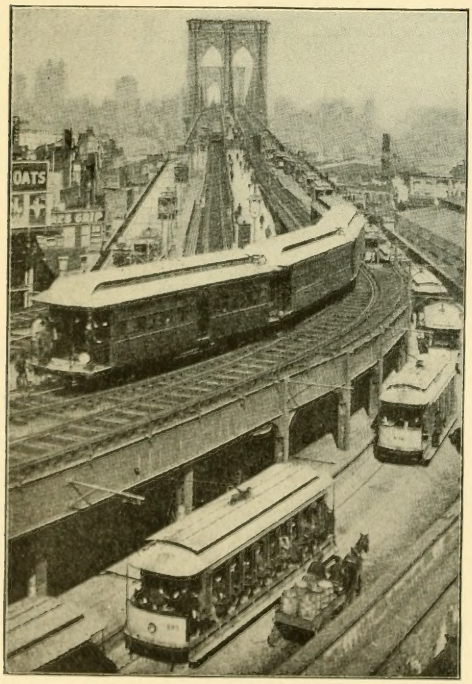
Hotels.

(Man unterscheidet zwei verschiedene Arten Hotels, solche mit Pension (American Plan), und solche ohne Verpflegung (European Plan). In vielen Hotels jedoch kann man Zimmer mit oder ohne Pension erhalten.)

(A. meint mit Pension; E. meint ohne Pension.)

Albert, University Place und E. 11. Str., E. $1.
Astor, Broadway und 44. Str., E. $3.
Albemarle, Broadway und 24. Str., E. $2.
Algonquin, 59 W. 44. Str.
Ashland, 4. Ave. und 23. Str., A. $3, E. $1.
Astor House, Broadway, Barclay Str. und Vesey Str., E. $1.50.
Belvedere, 4. Ave. und 18. Str., A. $3, E. $1.
Belmont, Park Ave. und 42. Str., E. $3.
Beresford, Central Park West 81. Str., E. $2.
Bradford, 66 E. 11. Str., A. $1.50, E. 50 Cents.
Breslin, Broadway und 29. Str., E. $3.
Brevoort, 5. Ave. und Clinton Place, E. $2.
Broadway Central, 671 Broadway, A. $2.50, E. $1.00.
Buckingham, 5. Ave. und 50. Str., E. $1.50, A. $2.50.
Cambridge, 5. Ave. und 33. Str.
Continental, Broadway und 20. Str., E. $1.
Cosmopolitan, Chambers Str. und West Broadway, E. $1.

Endicott, 101 W. 81. Str., A. $3.50.
Earlington, 55 West 27. Str., E. $1.50.
Empire, Broadway und 63. Str., A. $3.50, E. $1.50.
Gerard, 44. Str. und Broadway, E. $1.50.
Gilsey, Broadway und 29. Str., E. $2.
Gotham, 5. Ave. und 55. Str.
Grand, Broadway und 31. Str., E. $1.50.
Grand Union, 4. Ave. und 42. Str., E. $1.50.
Grenoble, 7. Ave. und 56. Str., E. $2.
Griffon, 19 West 9. Str., A. $3, E. $1.
Herald Square, 116 West 34. Str., E. $1.
Hoffmann House, 1111 Broadway, E. $2.
Holland House, 5. Ave. und 30. Str., E. $2.
Imperial, Broadway und 32. Str., E. $2.
Knickerbocker, Broadway und 42. Str., E. $3.
Lafayette, University Place und 9. Str., E. $1.
Lincoln, Broadway und 52. Str., E. $1.
Madison Ave., Madison Ave. (92. Str.), A. $3.
Majestic, Central Park West (72. Str.), A. $4, E. $2.
Manhattan, Madison Ave. und 42. Str., E. $2.
Marie Antoinette, Broadway und 66. Str., A. $3.50.
Marlborough, Broadway und 37. Str., A. $3.50, E. $1.50.
Martha Washington, 29 E. 29. Str., für Damen.
Metropole, Broadway und 42. Str., E. $1.
Mill's Hotels: 1. Bleecker Str., 2. Rivington Str., 3. 36. Str und 7. Ave. (nur für Männer von 25 Cents aufwärts).
Miller's, 39 West 26. Str., A. $2.50.



Aufgang zur Brooklyner Brücke

Mount Morris, 2396 Third Ave., E. $1.
Murray Hill, Park Ave. und 41. Str., A.$3.50, E. $1.50.
Netherland, 5. Ave. und 59. Str., (Sehr teuer.)
New Amsterdam, 4. Ave. und 21. Str., $1.
Normandie, Broadway und 39. Str., E. $2.
Park Avenue Hotel, Park Ave. und 72. Str., E. $1.50.
Plaza Hotel, 5. Ave. u. 59. Str., teuer.
St. Andrew, Broadway und 72. Str., E. $1.50.
St. Denis, Broadway und 11. Str., E. $1.
St. George, 49 East 12. Str., A. $2.50, E. $1.
St. Regis, 5. Ave. u. 55. Str., (E. sehr teuer.)
San Remo, Central Park West und 75. Str., A. $4.
Savoy, 5. Ave. und 59. Str., A. $4.50, E. $2.
Sturtevant, 147 West 35. Str., A. $2.50, E. $1.
Sherman Square, Boulevard und 71. Str., A. $5.
Union Square, 16 E. Union Square, E. $1.
Vanderbilt, Lexington Ave. und 42. Str., E. $1.
Vendome, Broadway und 41. Str., E. $2.
Westminster, Irving Place, 16. Str., A. $3, E. $1.
Winthrop, 2088 Seventh Ave., E. $1.50.
Waldorf Astoria, 5. Ave. und 34. Str., E. $3.

Hobokener Hotels.

Meyers Hotel, Ecke Hudson und 3. Str.
Naegelis Hotel, Ecke Hudson und 3. Str.
Palace Hotel, 39 Newark Str.
Fischer's Hotel, 43 Erste Str.
Central Hotel, Ecke River und 2. Str.
Continental Hotel, Ecke Erster und Hudson Str.

Emigranten-Häuser.

Deutsch-Lutherisches Emigrantenhaus, 4 State Str.
Leo-Haus, 6 State Str.
Lutherisches Pilgerhaus, 8 State Str.
Oesterreichisches Emigrantenhaus, 170 E. 80. Str.
Ungarisches Emigrantenhaus, 3 State Str.

Hoboken Theater.

Empire Theatre, Gaiety Theater, Lyric Theatre, alle befinden sich an der Washington Str.

Möblierte Zimmer (Furnished Rooms

gibt es in New York sehr viele und zu den verschiedensten Preisen. Die beste Lage für den Ankommenden und Stellensuchenden ist die Gegend zwischen der 14. und 42. Straße auf der Ostseite; man ist da nahe der Geschäftsgegend und der großen Warenhäuser und wohnt im Zentrum der Stadt. Die Preise der Zimmer variieren zwischen $2 bis $6 und darüber pro Woche, je nach den Ansprüchen. Die Gegend in der Nähe der Dritten und der Lexington Ave. ist die am meisten beliebte.

Pensionen (Boarding Houses).

Zimmer mit vollständiger Verpflegung gibt es ebenfalls viele in diesem Distrikt. Die Preise variieren zwischen $6 und $10 pro Woche

City Hall Park

und darüber für kleine Zimmer und gute Verpflegung. Um Zimmer resp. Pensionen zu finden, lese man die deutschen Tageszeitungen: „Staatszeitung," „Morgen Journal" und „Herold" durch, oder suche in den englischen Zeitungen „Herald", „World", „American", „Telegram", welche alle eine große Anzahl derartiger Anzeigen enthalten, oder man gehe die Straßen entlang und schaue nach den kleinen Zetteln, welche an den Mauern der Häuser nahe der Haustüre angeklebt sind und die Aufschrift (Furnished rooms to let) „Möblierte Zimmer zu vermieten" tragen. „With Board" bedeutet mit Pension.

Restaurants.

Restaurants gibt es viele und sehr verschiedenartige. Von den feenhaft schön ausgestatteten Hotelrestaurants des reichen und verwöhnten Amerikaners bis zu den 1 Cent-Kaffeehäusern des Armen. Da New York eine kosmopolitische Bevölkerung hat, tragen auch die Speisehäuser ein sehr verschiedenartiges Gepräge. Empfehlenswert sind viele der deutschen Bäckereien und Lunchräume, welche in beinahe allen Avenues der Stadt zu finden sind, besonders auf der Ostseite der Stadt. Die ungarischen Speisehäuser, in welchen gutes Table d'hote serviert wird, sind gleichfalls empfehlenswert. Die Preise für Kaffee und Brödchen oder Kuchen sind gewöhnlich 10 Cents. Ein Mittagsmahl oder Abendessen, bestehend aus Suppe, Braten, Gemüse, Kaffee, Pudding, Kuchen kostet zwischen 25 bis 50 Cents.

Auf der Westseite in der Nähe der 23. Straße und 6. Ave., gibt es viele gute französische Restaurants, Table d'hote von 50 bis 75 Cents mit Wein. In den amerikanischen dairies (Milchwirtschaften), werden ebenfalls gute leichte Speisen und Eier in verschiedenster Zubereitung zu mäßigen Preisen serviert. Es gibt noch eine Art Restaurants, die sich „Chop Houses" nennen, deren Spezialität Steaks und Kotelettes sind. In den „Oyster Houses" werden Austern und Fischspeisen serviert. In den meisten dieser Restaurants ist Wein und Bier nicht erhältlich.

Bekannte Restaurants und Vergnügungslokale.

Allaire's Scheffelhalle, 190 Dritte Ave.
Atlantic Garden, 50 Bowery.
Cafe Boulevard, 2. Ave., Ecke 10. Str.
Flat Iron Restaurant, Flat Iron Building, 23. Str. und Broadway.
Harlem Casino, 124. Str. und 7. Ave.
Hofbräuhaus, Broadway und 30. Str.
Lüchows Restaurant, 106 E. 14. Str.
Terrace Garden, 58. Str., zwischen 3. und Lexington Ave.
Zum Schwarzen Adler, E. 86. Str., zwischen 3. und Lexington Ave.
Zum Weißen Rössel, 1465 Dritte Ave.

Deutsche Banken.

Albert Krimmert, 9 Greenwich Str.
Bischoff's Banking House, 237 Broadway.
Deutsche Gesellschaft der Stadt New York, 13 Broadway.
Deutsche Sparbank, Ecke 4. Ave. und 14. Str.
Knauth, Nachod & Kühne, 13 William Str.
Zimmermann & Forshay, 9—11 Wall Str.

Untergrundbahnen.

Die Manhattan Insel ist lang und schmal. Auf dem unteren Teil derselben befinden sich die Engrosgeschäfte, die Wohnungen hingegen befinden sich auf dem oberen Teil der Insel. Alle Straßenbahnen sind in den Geschäfts-Eröffnungsstunden, zwischen 8 und 9 Uhr Morgens, und in den Geschäftsschlußstunden, zwischen 6 und 8 Uhr Abends, überfüllt. Die Untergrundbahn (Subway) wurde gebaut, um den Straßen und Hochbahnverkehr zu entlasten. Der Tunnel, welcher in Brooklyn an der Atlantic

Ave. seine Anfangsstation hat, führt unter dem East River nach dem Battery Park, geht den Broadway hinauf bis Park Row, von da durch die Lafayette Str. (Elm Str.), Vierte Ave. (Fourth Ave.), Park Ave., 42. Str., den Broadway hinauf bis 169. Str., West End Ave., nach Shermans Creek, Ellwood Ave., nach Inwood Str. und hinauf den Broadway nach der 230. Str. (Kingsbridge), der Endstation.

An der Station 96. Str. zweigt sich der Ost-Seite-Zweig der Bahn ab, welcher an der 110. Str. in die Lenox Ave. einläuft, dieselbe unter dem Harlem River bis zur 149. Str. hinaufgeht, dann durch die Westchester Ave., Southern Boulevard und Boston Road nach dem Bronx Park führt.

Das Fahrgeld beträgt 5 Cents. Der Reisende merke, daß in der Mitte die Expreßzüge laufen, die Lokalzüge hingegen laufen an den Seiten.

Untergrundbahn-Stationen.

(Exp. vor Namen bedeutet Expreß Station.)

Brooklyn.

Atlantic Ave., Nevins Str., Hoyt Str., Borough Place.

New York.

Exp. South Ferry, Exp. Bowling Green, Exp. Wall Str., Exp. Fulton Str., Exp. City Hall, Exp. Brooklyn Bridge, Worth Str., Canal Str., Spring Str., Bleeker Str., Astor Place, Exp. 14. Str., 18. Str., 23. Str., 28. Str., 33. Str., Exp. Grand Central Station (42. Str.), Times Square (42. Str.), 50. Str., Columbus Circle (59. Str.,), 66. Str., Exp. 72. Str., 79. Str., 86. Str., 91. Str., Exp. 96. Str.

Bradway Linie:

103. Str., 110. Str., 116. Str., 125. Str., 137. Str., 145. Str., 157. Str., 168. Str., 181. Str., Dyckman Str., 207. Str., 215. Str., 225. Str. 230. Str.

Lenox Ave. Linie:

96. Str., 110. Str., 116. Str., 125. Str., 135. Str., 154. Str.

Bronx Park und West Farms:

135. Str., 149. Str., Jackson Ave., Prospect Ave., Simpson Str., Freeman Str., 174. Str., 177. Str., Bronx Park.

Hochbahnen.

Alle vier Linien beginnen an Battery Place (South Ferry), und gehen bis zum Harlem River hinauf. Die Dritte Avenue Hochbahn geht über denselben hinaus. Das Fahrgeld beträgt 5 Cents.

Auf der Ostseite.

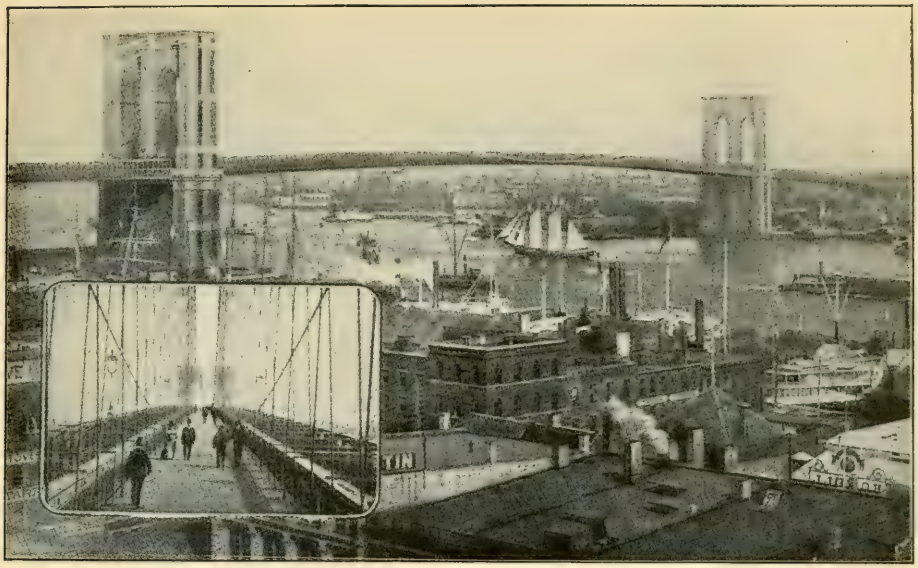
Stationen an der Zweiten Avenue Linie: South Ferry, Hannover Square, Fulton Str., Franklin Square. Chatham Square, hier zweigt sich die Linie nach City Hall ab; Canal Str., Grand Str., Rivington, 1., 8., 14., 19., 23., 34., 42., 50., 57., 65., 80., 86., 92., 99., 111., 117. 121., 127. und 129. Str., von da über die Linie der Dritten Avenue nach Pelham.

Stationen der Dritten Avenue Linie: South Ferry, Hannover Square, Fulton Str., Franklin Square, Chatham Square, hier zweigt sich die Linie nach City Hall ab. Canal, Grand, Houston, 9., 14., 18., 23., 28., 34. (Verbindungen mit Zweiter Avenue Linie), 42. (Verbindung mit Grand Central Bahnhof), 47., 53., 59., 67., 76., 84., 89., 99., 106., 116., 125., 129., von da über den Harlem River nach der 133., 138., 143., 149. (Verbindung mit der Untergrundbahn), 156., 161., 169. Str., Wendover Ave., 174., 177. (Tremont Ave.), 183. Str. und Pelham Ave.

Auf der Westseite.

Stationen an der Sechsten Avenue Linie: South Ferry, Battery Place, Rector Str., Cort-

Williamsburger Brücke



Brooklyner Brücke

landt Str., Park Place, Chamber, Franklin, Bleecker, 8., 14., 18., 23., 28., 33., 42., 50., Abzweigung nach 58. Str. und 6. Ave., 53. Str. und 8. Ave., 59. Str., Columbus Ave., 66., 72., 81., 93., 104., 116., 125., 130., 135., 140., 145. und 155. Str.

Stationen an der Neunten Avenue Linie: South Ferry, Battery Place, Rector, Cortlandt, Barclay, Warren, Franklin, Desbrosses, Houston Christopher, West 14., 23., 30., 34., 42., 50., 56., 66., 72., 81., 93. ,104., 116., 125., 130., 135., 140., 145. und 155. Str.

Niveau-Straßenbahnen.

(Das Fahrgeld auf allen Linien beträgt 5 Cents. Auf einigen Linien sind Umsteigekarten für andere Linien gratis erhältlich.)

Ost-Seite.

Die wichtigsten Linien sind die folgenden: Zweite Avenue (Second Avenue): Von der 129. Straße durch die Zweite Avenue, Bowery, Park Row zur Hauptpost am City Hall Park.

Dritte Avenue: Von der 130. Straße durch die Dritte Avenue, Bowery, Park Row zur Hauptpost; die Amsterdam Avenue Linie durch die 125. Straße hinauf bis zu Fort George, West 192. Str., ist ein Teil der Dritten Ave. Linie.

Lexington Avenue Linie: Von der 130. Str. durch die Lexington Ave. bis zur 23. Str., dann den Broadway hinauf bis Battery Place (South Ferry).

Vierte und Madison Avenue Linie: Von der 138. Str. durch Madison Ave. bis zur 42. Str., dann 4. Ave., Bowery, Broome Str., Center Str., zur Brooklyner Brücke und Hauptpost.

West-Seite.

Den Broadway hinauf und hinunter gehen mehrere Straßenbahnen, dieselben haben ihren Ausgangspuntt am Battery Place (South Ferry). Wagen, welche die Aufschrift „Broadway" tragen, gehen den Broadway hinauf bis zur 44. Straße, dann die 6. Avenue hinauf bis zum Central Park. Wagen, mit der Aufschrift „Columbus Avenue", gehen den Broadway hinauf bis zur 44. Straße, dann die 7. Avenue hinauf zur 53. Straße, dann durch die 53. Str. bis zur Columbus Avenue, dann die Columbus Avenue hinauf bis zur 109. Straße. Wagen, mit der Aufschrift „Lexington Avenue", gehen den Broadway hinauf bis zur 23. Straße, dann durch die 23. Straße nach Lexington Ave., dann die Lexington Ave. hinauf. Wagen, mit der Aufschrift „Lenox Avenue", nehmen bis zur 109. Straße denselben Weg wie die der Columbus Ave., von der 109. Str. gehen sie die Lenox Ave. hinauf.

Sechste Avenue Linie: Von Battery Place (South Ferry) durch Church Str., Fulton Str., West Broadway, die 6. Ave. hinauf bis zur 59. Str., dann durch Columbus und Amsterdam Ave. bis zur West 194. Str. (Fort George).

Achte Avenue Linie: Von Battery Place (South Ferry) durch Church Str., Fulton Str., West Broadway, Canal Str., Hudson Str., zur 8. Ave., dann die 8. Ave. hinauf zum Harlem Fluß.

Linien quer durch die Stadt (Crosstown Lines): In Abständen von ungefähr 10 Blocks gibt es Crosstown-Linien, welche die Avenues schneiden. Auf einigen werden Umsteigekarten gratis ausgegeben.

Eisenbahn-Stationen.

Grand Central ist an 42. Str. und 4. Ave.
Baltimore and Ohio befindet sich an der Liberty Str., West 23. Str.
Central von New Jersey ist an der Liberty Str., West 23. Str.
Delaware, Lackawanna and Western (Barclay Str.) ist an der Christopher Str., West 23. Str.
Erie, Chambers Str., West 23. Str.
Harlem Grand Central Station, auch an der 4. Ave. und 86. Str., 110. Str., 125. Str., 138. Str., 183. Str.
Lackawanna (Barclay Str.), Christopher Str., West 23. Str.
Leheigh Valley Cortlandt Str., Desbrosses Str.. West 23. Str.
Long Branch (Central von New Jersey und Pennsylvania).
Long Island (James Slip), Ost 34. Str.
New England, Grand Central Station.
New Haven, Grand Central Station.
New Haven (Harlem River Branch), Willis Ave. und 130. Str.
N. Y. and Putnam, 155. Str., Terminus von der 6. Ave. Hochbahn.
N. Y., N. H. and Hartford, Grand Central Station.
N. Y. Central, Grand Central Station, auch Ost 125. Str. und 138. Str., Spuyten Duyvil; Zweig: 10. Ave. und 30. Str.
N. Y. Susquehanna and Western (Cortlandt), Desbrosses Str., West 23. Str.
Northern of New Jersey, Chambers Str., West 23. Str.
Ontario and Western, Franklin Str., West 23. Str.
Pennsylvania (Cortlandt), Desbrosses Str. 23. Str.
Philadelphia and Readin, Liberty Str., West 23. Str.
Staten Island (South Ferry), am Fuß der White Hall Str.
West Shore, Franklin Str., West 23. Str.

Fährboote (Ferries).

Wo nicht anders angegeben, fahren von beiden Endpunkten der nachstehend aufgeführten Linien die Boote Tag und Nacht in Zwischenräumen von 12 bis 40 Minuten.

Für das bei den einzelnen Linien angege-

Chambre of Commerce (Handelskammer), Liberty Str.

benen Fahrgeld (Fare) erhält man in der Ticketoffice am Eingang in das „Ferryboat-house“ ein Ticket, das man beim Betreten der Wartehalle in einen Glaskasten zu werfen hat.

Alle folgenden Linien gehen aus von Manhattan:

Nach Astoria: Von East 92. Str., 3 Cents.

Nach Blackwells Island (Besucher müssen einen Paß haben vom Department of Charities) am Fuß der 26. Str., oder vom Department of Correction, 148 E. 20. Str.:

1. Von 26. Str., E. R.: 10.30, 11 vormittags, 2.30 nachmittags (nicht Sonntags).
2. Von 53. Str., E. R.: Alle Stunden von 7 vormittags bis 10 vormittags, dann jede halbe Stunde bis 6 nachmittags, nachher alle Stunden bis 12 nachts. Sonntags von 10 vormittags bis 7 Uhr abends.
3. Von 70. Str., E. R.: Alle Stunden von 7.30 bis 11.30 vormittags, dann jede halbe Stunde bis 5.30, dann alle Stunden bis 11.30 nachts. Sonntags alle Stunden von 7.30 morgens bis 11.45 nachts.

Nach Brooklyn:

1. Von Whitehall Str. (Battery) nach 39. Str., Brooklyn: Alle 20 Minuten von 6 vormittags bis 11.30 nachmittags; Sonntags von 7.30 vormittags bis 11.30 nachmittags, 5 Cts.
2. Von Whitehall Str. nach Hamilton Ave., 2 Cents.
3. Von Whitehall Str. nach Atlantic Ave., 2 Cents.
4. Von Wall Str. nach Montague Str. (nicht Sonntags), 2 Cents.
5. Von Fulton Str. (Manhattan) nach Fulton Str. (Brooklyn), 2 Cents.
6. Von Catherine Str. nach Maine Str., 2 Cents.

Auf den unter 2—6 angeführten Ferry-Linien ist in den Stunden von 5 bis 7.30 vormittags und von 5 bis 7.30 abends der Fahrpreis auf 1 Cent ermäßigt.

7. Von Roosevelt Str. nach Broadway, 3 Cents.
8. Von Grand Str. nach Grand Str., 2 Cents
9. Von Grand Str. nach Broadway, 2 Cents.
10. Von E. Houston Str. nach Grand Str., 2 Cents.
11. Von E. 23. Str. nach Broadway, 3 Cents.
12. Von E. 42. Str. nach Broadway, 3 Cents.
13. Von E. 10. Str. nach Greenpoint Ave. (nicht zwischen 1 bis 4.45 nachts), 3 Cents.
14. Von E. 23. Str. nach Greenpoint Ave., 3 Cents.

Nach College Point: Von E. 99. Str. um 9, 11, vorm., 1, 3, 5 nachm. Im Sommer, mit Anlegen in North Beach, alle Stunden von 6 vorm. bis 10 abends; Sonntags nachm. jede halbe Stunde, 10 Cents.

Nach Edgewater (Fort Lee): Von W. 130. Str.: 5.30, 615, 6.45, 7.15, 7.45 vom., dann alle 30 Minuten bis 11.45 nachts; Sonntags erst von 7.15 morgens an, wie an Wochentagen, 5 Cents.

Nach Ellis Island (Besucher müssen einen Paß von der Einwanderungsbehörde haben): Von der Barge Office (Battery): Von 6.40 morgens bis 6.40 abends. In Zwischenräumen von 40 bis 60 Minuten.

Nach Harts Island (nur mit Paß vom Department of Correction, 148 E. 20. Str.): Von 26. Str., E. R., 11 vorm. Am ersten Sonnabend jeden Monats 1.30 nachm.

Nach Hoboken:

1. Von Barclay Str. nach Newark Str. und Ferry Str., 3 Cents.
2. Von Christopher Str. nach Newark Str. und Ferry Str., 3 Cents.
3. Von West 23. Str. nach Newark Str. und Ferry Str., 3 Cents.
4. Von West 23. Str. nach 14. Str., Hoboken, 3 Cents.

Nach Jersey City:

1. Von Liberty Str. nach dem Bahnhof der Central Railroad of New Jersey, 3 Cents.
2. Von Cortland Str. noch Montgomery Str. (Bahnhof der Pennsylvania R. R.), 3 Cents.
3. Von Desbrosses Str,, ebendahin, 3 Cts.
4. Von West 23. Str., ebendahin, 3 Cts.
5. Von Chambers Str. nach Pavonia Ave. (Bahnhof der Erie R. R.), 3 Cents.

Nach Liberty Island: Von der Battery stündlich von 9 vorm. bis 4 nachm., 25 Cents.

Nach Long Island City:

1. Von James Slip nach Borden Ave. Alle 30 Minuten von 7 vorm. bis 6.30 nachm. (nicht Sonntags),, 6 Cents.
2. Von E. 34. Str. nach Borden Ave, 3 Cents.
3. Von Pier 8, E. R. (nur im Sommer) 8.25 vorm., 3.10 bis 6.10 nachm. jede halbe Stunde. Sonnabends 8.25 vorm., 12.30, 1.15, 3.10, 3.40, 4.10, 4.40, 5.10 nachm.

Nach North Brothers Island (nur mit Paß vom Board of Health, Ecke 55. Str. und 6. Ave.): Von E. 132. Str. jede Stunde von 9 morgens bis 1 nachts.

Nach Randalls Island (ausgenommen zum House of Refuge, nur mit Paß vom Department of Charities am Fuß von E. 26. Str.):

1. Von E. 26. Str.: 7.30, 10.30 vorm., 3 nachm. Sonnabends 2 nachm. (nicht Sonntags).
2. Von E. 120. Str. zu jeder Zeit mit Ruderboot.

Nach Staten Island:

Von Whitehall Str. nach St. George, 5 Cts.

Nach Wards Island (nur mit Paß vom Manhattan State Hospital, 1 Madison Ave.): Von 116. Str., E. R., 1 und 2 nachm. Montags, Dienstags, Freitags, Sonnabends. Rückfahrt um 2.30 und 3.15 nachm. 5 Cents. Per Dampf-Launch alle 30 Minuten von 7.30 vormittags bis 6.30 nachm., 5 Cents.

Nach Weehawken:

1. Von Franklin Str. nach dem Bahnhofe der West Shore R. R., 5 Cents.

2. Von West 42. Str., ebendahin, 5 Cts.

3. Von West 42. Str. nach dem Old Slip, Weehawken, 5 Cents.

Continentale Schiffslinien.

Hamburg-Amerikanische Linie. New Yorker Contors, 35—37 Broadway.

Im nordamerikanischen Dienst zwischen Hamburg und New York stehen folgende Schiffe:

Expreß- und Postdampfer: Deutschland, Amerika, Kaiserin Augusta Victoria, Blücher.

Postdampfer: Pennsylvania, Pretoria, Graf Waldersee, Patricia, President Lincoln und President Grant.

Die Schiffe der Hamburger Linie legen in Cherbourg und Plymouth an.

Norddeutscher Lloyd. New Yorker Contors, 5 Broadway.

Von New York via Plymouth und Cherbourg nach Bremen.

Von Bremen via Southampton oder Cherbourg nach New York.

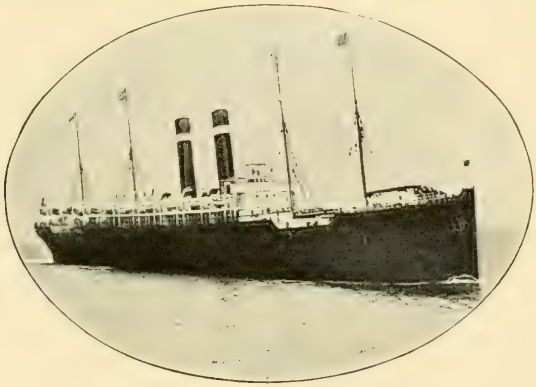
Expreßdampfer: Kaiser Wilhelm der Zweite, Kronprinzessin Cecilie, Kronprinz Wilhelm und Kaiser Wilhelm der Große.

Personendampfer: Barbarossa, Bremen, Friedrich der Große, Großer Kurfürst, Prinz Friedrich Wilhelm, Bülow, Gneisenau, Scharnhorst, Ziethen, Main (George Washington im Bau).

Holland-American Line. New Yorker Contors, 39 Broadway.

Von Rotterdam nach New York und vice versa.

Rotterdam, 24170 Tonnen, New Amsterdam, 17250 Tonnen, Noordam, 12540 Tonnen, Rhyndam, 12540 Tonnen, Potsdam, 12600 Tonnen, Statendam, 10490 Tonnen.



Red Star Line. New Yorker Contors, 9 Broadway.

Von Antwerpen nach New York und vice versa.

Kronland, 12760 Tonnen, Finland, 12760 Tonnen, Vaderland, 12736 Tonnen, Zeeland, 11905 Tonnen.

Ozean-Dampferlinien.

Alan State (53 Broadway), Pier am Fuße der West 21. Str.

American (73 Broadway), Pier 14, N. R., Fulton Str.

Anchor (17 Broadway), am Fuße der West 24. Str.

Atlantic Tronsport (1 Broadway), Clarkson St.

Cunard (21 State Str.), Pier 51, N. R., Jane Str.

Cromwell for New Orleans, Pier 34, N. R.

Französische Linie (3 Bowling Greene), Pier 42, N. R.

Hamburg-American (37 Broadway), Hoboken.

Holland-American (39 Broadway), Hoboken.

Leyland (24 State Str.), Bethune Str., Pier 50, N. R.

National Transport Line nach London (1 Broadway), Pier 39, N. R.

North German Lloyd (5 Broadway), Hoboken; Expreßdampfer: Pier 52, N. R.

Pacific Steamship (Toyo Kisen Kaisha) nach China, Japan, Hawai, Philipine Islands and San Francisco; New York Contors, 1 u. 349 Broadway.

Red Star (73 Broadway), Fulton Str., Pier 14.

Scandinavian-American (7 Broadway), Brooklyn.

White Star (9 Broadway), Pier 48, am Fuße der West 10. Str.

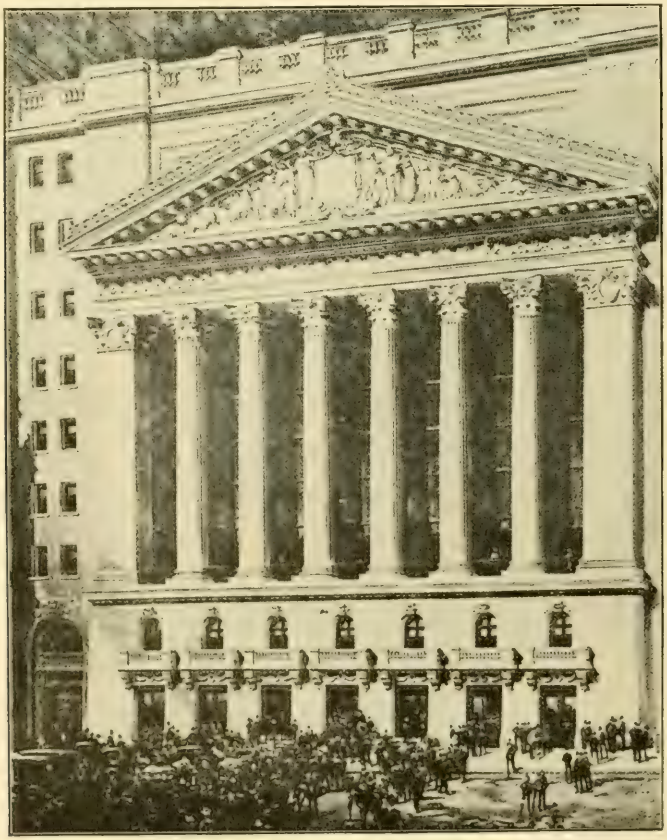
Wilson (22 State Str.), Bethune Str.

Wo und wie unterhält man sich in New York.

New York hat sehr viele Theater, Konzert- u. Musikhallen, die stets des Unterhaltenden und Interessanten bieten. Die meisten Tageszeitungen bringen eine große Anzahl dieser Anzeigen.

Theater und Vergnügungslokale.

Academy of Music, E. 14. Str. und Irving Place.
American Theatre, 8. Ave. und 42. Str.
Astor Theatre, Broadway und 45. Str.
Belasco Theatre, Broadway und 42. Str.
Berkely Lyceum, 44. Str., westlich 5. Avenue.
Bijou Theatre ,1239 Broadway).
Broadway Theatre. Broadway und 41. Str.
Casino. Broadway und 39. Str.
Chinese Theatre, 5 Doyer Str.
Circle Theatre, Broadway und 61. Str.
Colonial Theatre, Broadway und 62. Str.
Criterion Theatre, 1514 Broadway, Ecke 44. Str.
Daly's Theatre, Broadway, nahe der 30. Str.
Deutsches Theater (The German Theatre), 59. Str. und Madison Ave.
Dewey Theatre, E. 14. Str., nahe der 3. Ave.
Eden Museum, 23. Str., zwischen Broadway u. 6. Ave.
Empire Theatre, Broadway und 40. Str.
Fifth Ave. Theatre, Broadway und 28. Str., auch Proctor's Theatre genannt.
Fourteenth Street Theatre, 14. Str., westlich 6. Avenue.
Garden Theatre, nordöstliche Ecke des Madison Square Gardens.
Garrick Theatre, 35. Str., östlich von Broadway.
Grand Opera House, 8. Ave. und West 23. Str.
Hackett's Theatre, Broadway, nahe der 42. Str.
Harlem Music Hall, 125. Str., nahe der 7. Avenue.
Harlem Opera House, 125. Str., nahe der 7. Avenue.
Harry Miner's Theatre, Bowery, nahe Broome. Str.
Herald Square Theatre, 35. Str. u. Broadway.
Hippodrome, 44. Str. und 6. Ave.
Hudson Theatre, 44. Str., nahe der 6. Ave.
Huber's Museum, E. 14. Str., nahe 4. Ave.
Keith & Proctor's Theatres, 14. Str., nahe Broadway, Ost 58. Str., nahe der 3. Ave., West 23. Str., nahe der 6. Ave.. Broadway und 28. Str., 125. Str. und Lexington Ave.



New York Stock Exchange (Börse), Broad Str.

Irving Place Theatre (Deutsches Theater), 15. Str. und Irving Place.
Knickerbocker Theatre, Broadway und 38. Str.
Lexington Ave. Opera House, E. 58. Str, nahe der 3. Ave.
Liberty Theatre, 234 W. 42. Str.
Lincoln Square Theatre, Broadway u. 66. Str.
Lyceum Theatre, Broadway und 45. Str.
London Theatre, Bowery, nahe Rivington Str.
Madison Square Garden, auch als Hoyt's Theatre bekannt, 24. Str., nahe Broadway.
Madison Square Roof Garden. Dachgarten auf dem Madison Square Garden.
Manhattan Theatre, 6. Ave. und Broadway, zwischen 33. und 34. Str.
Manhattan Opera House, 34. Str., nahe der 8. Ave.
Savoy Theatre, 114 W. 34. Str.
Thalia Theatre, 48 Bowery, nahe Chatham Square, früher das Old Bowery Theatre.
Third Ave. Theatre, 3. Ave. und 31. Str.
Tony Pastor's Theatre, E. 14. Str.
Victoria, 7. Ave. und 42. Str.
Wallack's Theatre, Broadway und 30. Str.
Weber & Field's Music Hall, Broadway und 28. Str.
Windsor Theatre, Bowery, nahe Canal Str.

Ausflüge in die Umgebung New Yorks.

Coney Island, New Yorks größtes Seebad, übt auf den Neuangekommenen große Anziehungskraft aus. Es ist überaus leicht von der Brooklyner Brücke aus per Straßenbahn oder Hochbahn, von dem Battery Place aus per

Trinity Church, Broadway u. Wall Str.

Metropolitan Opera House, zwischen Broadway und 7. Avenue, 39. und 40. Str.
Metropolis Theatre, 3. Ave. und 142. Str.
Miners Eight Ave. Theatre, 8. Ave., nahe der 26. Str.
Mount Morris Theatre, 3. Ave. und 130. Str.
Murray Hill Theatre, Lexington Ave. und 42. Str.
New York Theatre, Broadway und 44. Str.
Peoples Theatre, Bowery und Spring Str.
Republic Theatre, 7. Ave. und 42. Str.
St. Nicholas Rink, 66. Str., nahe Columbus Avenue.

Schiff zu erreichen. Rockaway Beach und Far Rockaway haben selten schönen Badestrand; sie sind zu erreichen mit Hochbahn von der Brooklyner Brücke aus, oder mit einem Zug der Long Island Eisenbahnen von der Ost 34. Straße aus, oder ebenfalls mit dem Boot. South Beach und Midland Beach sind beliebte Ausflugsorte auf Staten Island. Man nehme die Staten Island Fähre von South Ferry (Battery Place), dann Straßenbahn oder Zug. Long Branch, ein beliebter Ausflugsort an der Jersey-Küste, zu erreichen mit den Schiffen der Patten-Linie, Abfahrt von Pier 7. Am Long

Island Sund sind die beliebten Ausflugsorte Glenwood, Bridgeport und New Haven gelegen. Schiffe gehen meistens am Sonntag Vormittag vom Fuße der 20. respektive der 24. Straße ab. Schiffe verschiedener Linien befahren den durch seine Naturschönheiten berühmten Hudson-Fluß. Fährpläne findet man in allen Tageszeitungen.

Wie findet man Arbeit?

Eine große Menge „Verlangt"-Anzeigen wird von den hier erscheinenden Tageszeitungen: „Staatszeitung", „World" und „Herald" täglich gebracht. Der Stellensuchende sollte sich möglichst frühe um die Stelle bewerben, da in der Regel viele Bewerber für eine vakante Stellung vorhanden sind. Der zuerst Kommende hat natürlich die besten Chancen.

mittlungs-Agenturen, wovon sicher viele empfehlenswert sind, jedoch wird eine weise Vorsicht hier am Platze sein.

Junge Kaufleute sollten die „Commercial Society" oder den Verband deutscher Handlungsgehülfen aufsuchen. (Siehe Adressen unter Vereinen.)

Mädchen, welche in Familien unterzukommen wünschen, sollten den Hausfrauen-Hülfsverein oder das Gouvernanten-Heim aufsuchen.

Wie lernt man Englisch?

Das Wichtigste für den Ausländer ist das Erlernen der Landessprache, des Englischen, weil er sonst in dem Kampf ums Dasein, welchen er

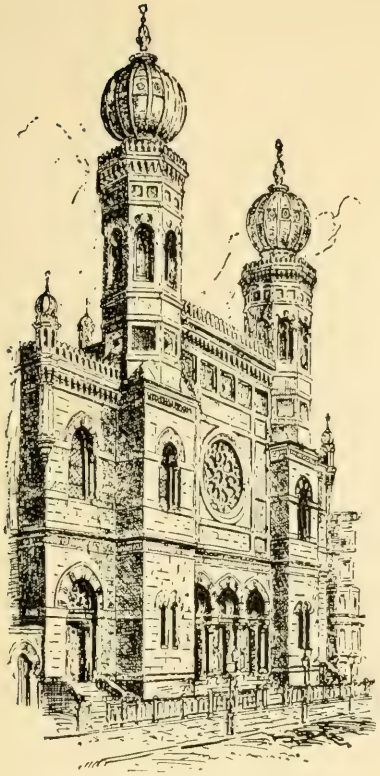
St. Patricks-Kathedrale

Bewerbebriefe schreiben.

Der Arbeitsuchende sollte aus einem Adreßkalender (Business Directory) die für ihn in Betracht kommenden Firmen herausschreiben und ihnen seine Dienste anbieten.

Stellenvermittlung.

Es gibt hier eine große Anzahl Stellenvermit dem Amerikaner zu führen hat, nicht mit gleicher Waffe kämpft. Niemand sollte versäumen, Englisch so schnell und so gründlich wie möglich zu erlernen. In den Abendschulen der Stadt finden diejenigen, welche nicht in der Lage sind, für den Unterricht zu bezahlen, im Winter freien Unterricht. Der Neuankommende suche, wenn irgend möglich, in amerikanische Gesellschaft zu kommen.



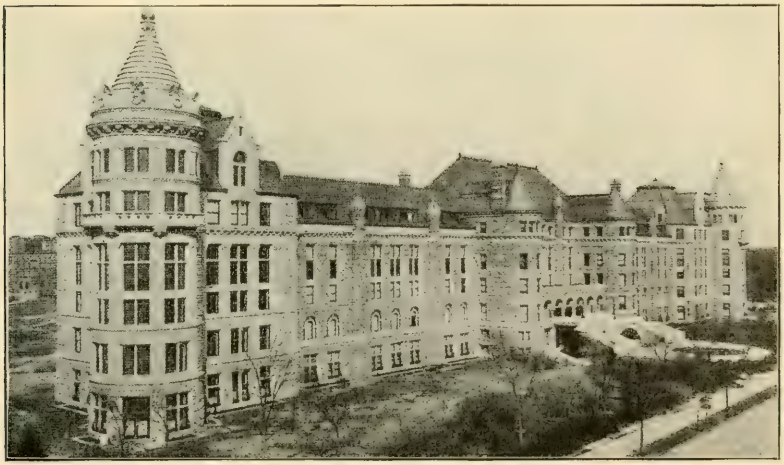
Tempel Emanu-El, 5. Ave. u. 43. Str.

entnommen dem „Leitfaden für deutsche Einwanderer," herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft der Stadt New York, 13 Broadway.

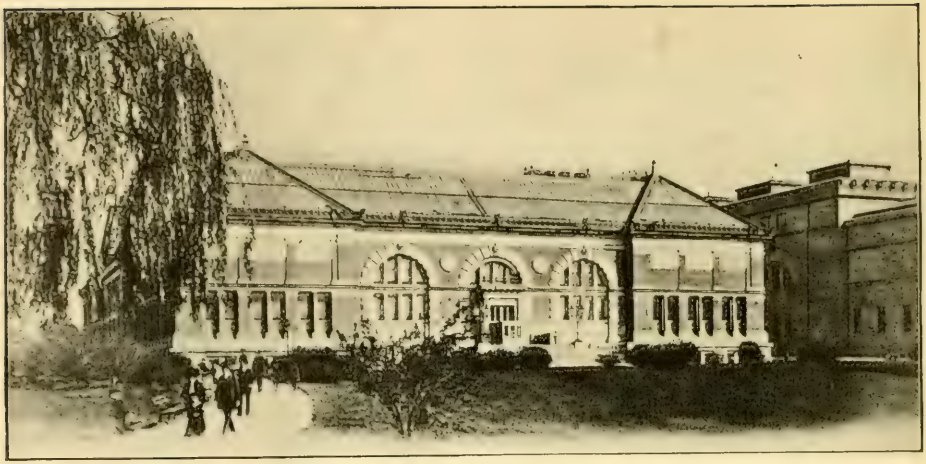
Niemand solte ohne sein Gepäck aus dem Hafen abreisen. Das Versprechen der Agenten oder Wirte, das Gepäck „mit dem nächsten Dampfer" nachzusenden, wird häufig nicht gehalten, und selbst im günstigsten Falle erwachsen dem Besitzer große und oft unerschwingliche Unkosten, größer als der verlängerte Aufenthalt im Abfahrtshafen verursachen würde. Wer sich aber dennoch zur Abreise bestimmen läßt, sollte sofort bei seiner Ankunft in New York dem hiesigen Agenten der betreffenden Linie Anzeige machen und bei ihm seine Adresse notieren lassen. Auch sollte er vor seiner Abreise aus dem europäischen Hafen an seine Verwandten oder Freunde in seinem Heimatsorte schreiben und sie von dem Fehlen des Gepäcks in Kentniß setzen, da solches häufig auf irgend einer Eisenbahn-Station liegen geblieben ist und der Agent im Hafen nur die Verpflichtung übernimmt, das Gepäck nach Ankunft weiterzubefördern.

Jeder Eingewanderte kann auf Ellis Island bis zu seiner Abreise bleiben. Wer es vorzieht, in ein Gasthaus zu gehen, sollte vorher seine Kasse zu Rat ziehen und sehen, ob sie ihm diese manchmal etwas kostspielige Annehmlichkeit gestattet. Besonders sollte aber Niemand Schulden machen in der Erwartung, daß er von Verwandten im Lande Geld zur Weiterreise erhalten wird.

Sowie man sich Arbeit und Unterkunft gesichert hat, richte man alle Aufmerksamkeit darauf, die englische Sprache zu erlernen oder, wenn man darin schon Vorkenntnisse hat, diese auf's höchste zu vervollkommnen. In der Regel ist das Fortkommen wesentlich davon abhängig, wieweit man die Landessprache beherrscht. Zu empfehlen sind für diesen Zweck



Naturgeschichtliches Museum. 77. Str. u. Columbus Ave., am Central Park



Metropolitan Kunstmuseum, 82. Str. u. 5. Ave., im Central Park

die unentgeltlich zur Verfügung stehenden städtischen Abendschulen.

Man beachte, daß die überall sich ankündigenden öffentlichen Notare keine Rechtsanwälte sind, sondern nur berechtigt sind, Unterschriften zu beglaubigen. Wer zum Abschluß von Verträgen, Ausstellung von Dokumenten, Abfassung von Testamenten u. s. w. Rechtsbeistand benötigt, muß sich an einen „Attorney and Counselor at Law" wenden, falls er nicht in New York als Unbemittelter die Hülfe der „Legal Aid Society" in Anspruch nehmen kann. Bei unerfahrenen Deutschen begegnet man häufig der irrigen Ansicht, daß der Notar, der einen Verkauf abschließt, auch die Interessen des Käufers wahrnehmen muß. Jede Partei muß aber ihren eigenen Rechtsbeistand suchen und sich nicht bei Geschäftsabschlüssen auf den Beistand der anderen Partei verlassen. Jedem Anwalt kommt es nur darauf an, für seinen eigenen Klienten das Geschäft abzuschließen, um seine Komission zu verdienen. Er weiß oft nicht, ob das Geschäft, worüber er einen Vertrag abschließt, überhaupt existiert, geschweige denn, welchen Wert es hat.

Jeder Einwanderer sollte sich einer für ihn passenden größeren Gemeinschaft anschließen, in der er einigen Halt und Rat findet, wie z. B. den Logen, Fachverbänden und, wenn er sein Bürgerpapier schon herausgenommen hat, auch einer der großen Parteien. Namentlich Letzteres gewährt bei Unannehmlichkeiten, in die Jeder auch ganz unschuldig geraten kann, oft wesentlichen Schutz, z. B. wo die Ausstellung eines Leumundszeugnisses oder Bürgschaft verlangt wird.

Museums und Bibliotheken.

American Museum of Natural History, 77. Str. und 8. Ave.
Astor Library, Lafayette Place, nahe Astor Place.
Cooper Union Library, 8. Str. und 3. Ave.
Trow's Directory Library (Geschäftskalender), 21 University Place.
Lenox Library, 895 Fifth Ave.
Metropolitan Museum of Art, im Central Park, nahe 82. Str. und 5. Ave.
Verein christlicher junger Männer, 318 West 57. Str.
Verein christlicher junger Frauen, 7 East 15. Str.
Und eine große Anzahl öffentlicher freier Bibliotheken der Stadt.

Wichtige deutsche Vereine und Gesellschaften.

Deutsche Gesellschaft der Stadt New Yorks, 13 Broadway.
Deutscher Preß-Club, 21 City Hall Place.
Geneva-Club, 128 East 28. Str.
Deutscher Verein, 112 West 59. Str.
Deutscher Kriegerbund, 4786 Dritte Ave.
Schweizer-Verein, Madison Ave. und 59. Str.
Rechtsschutz-Verein (Legal Aid Society), 238 Broadway.
Commercial Society of New York, 2—4 Stone Str.
New Yorker Turn-Verein, Lexington Ave. und 85. Str.
Verband deutscher Handlungsgehülfen, 305 E. 83. Str.
Deutsches Gouvernanten-Heim, 160 E. 60. Str.
Deutscher Hausfrauen-Hülfsverein, 181 E. 59.
Verein christlicher junger Frauen, 7 E. 15. Str.
Verein jüdischer junger Frauen, 15. Str. und 2. Ave.
Verein jüdischer junger Männer.
Verein jüdischer junger Frauen.
Central-Turn-Verein, 205 E. 6. Str.
Turnverein Vorwärts, Brooklyn Labor Lyceum.
Liederkranz, 115 E. 58. Str.
Arion-Gesangverein, Klubhaus, 59. Str. und Park Ave.
Beethoven-Männerchor, 210 5. Str.

Männerchor, 203 E. 56. Str.
Eichenkranz, Terrace Garden, E. 58. Str.
New York Sängerbund, 157 E. 57. Str.
Deutscher Frauenverein, 16 E. 64. Str.
Harmonie (israelitisch), 45 W. 42. Str.
Freundschaft (israelitisch), Ecke 42. Str. und Park Ave.
Internationaler Verband der Köche, Versammlungslokal: „Schultz Restaurant", 103 E. 53. Str.
Deutsch-Amerikanischer Schützenbund, 307 E. 57. Str.

Deutsche Buchhandlungen.

Brentanos, 5. Ave. und 27. Str.
Christern, F. W., 16 W. 33. Str.
Dressel, 42 Third Ave.
Heinrichs, 82 Ave. A.
International News Co., Duane Str.
Schmidt, 944 Third Ave.
Stechert, 129 West 20. Str.
Steiger & Co., 25 Park Place.
Tamsen, 1464 Third Ave.
Westermann & Co., 11 East 17. Str.

Presse.

Contors der associierten Presse befinden sich 195 Broadway und 20 Broad Str.

Deutsche Zeitungen.

New Yorker Staatszeitung, Ecke William und Spruce Str.
New Yorker Volkszeitung, Spruce Str.
Herold, Groß New Yorker Zeitung, Revue (nur Sonntags), William Str.
Morgen Journal, Spruce Str.
New Yorker Echo, 3 East 14. Str.

Die wichtigsten Konsulate.

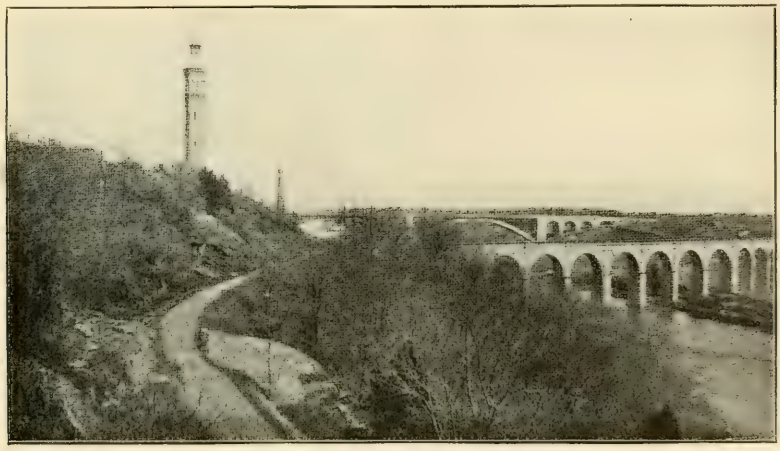
Argentinien, 80 Wall Str.
Belgien, 85 North Str.
Brasilien, 17 State Str.
Dänemark, 130 Pearl Str.
Deutschland, 11 Broadway.
Frankreich, 35 South William Str.
Großbritanien, 17 State Str.
Japan, 99 Nassau Str.
Italien, 35 Broadway.
Mexico, 99 Nassau Str.
Niederlande, 116 Broad Str.
Norwegen, 17 State Str.
Oesterreich-Ungarn, 123 East 17. Str.
Rußland, 17 State Str.
Schweden, 17 State Str.
Schweiz, 18 Exchange Place.
Spanien, 18 Broadway.
Türkei, 24 State Str.

Die wichtigsten Hospitäler.

Belevue-Hospital, gelegen am Fuße der 26. Str. am East River. Einige Abteilungen davon befinden sich auf Blackwells' Island.
Die Morgue befindet sich auch am Fuße der 26. Str.
Das deutsche Hospital befindet sich an der Park Ave. und 77. Str.
New York-Hospital ist in der 15. Str., zwischen 5. und 6. Ave.
Roosevelt-Hospital, 59. Str. und 9. Ave.
St. Lucas-Hospital, auf Morningside Heights.
Mount Sinai-Hospital, 100. Str. und 5. Ave.
Lying-in-Hospital (Entbindungshospital), 18. Str. und 2. Ave.
St. Josephs-Hospital für Schwindsüchtige, 143. Str.
Spuyten Duyvil-Hospital für Schwindsüchtige, Spuyten Duyvil, N. Y.
New Yorker Augen- und Ohren-Klinik, 13.
Pasteur-Institut für Tollwut, 313 West 23. Str.

Wichtigste Parks und Squares.

Battery Park, zwischen State Str., E. R., N. R. und Battery Place.
Central Park West, 59. Str. bis West 110. Str. und 5. bis 8. Ave.



Highbridge, West 175. Str.

City Hall Park, zwischen Chambers, Centre und Mail Str., Broadway und Park Row.

East River Park, von der 84. bis 89. Str. und Ave. B. bis zum E. R.

Fort Washington Park, West 171. Str. bis West 183. Str. und vom Boulevard Lafayette bis zum N. R.

Herald Square, 6. Ave., Broadway und West 35. Str.

High Bridge Park, West 170. Str. bis West 175. Str. und von der Amsterdam Ave. bis Harlem River Driveway, dann östlich bis Dieckman Str. und Edgecomb Ave.

Jefferson Park, von der 111. bis 114. Str. und von der 1. Ave. zum E. R.

Longacre Square, von W. 42. bis W. 47. Str., am Zusammentreffen der 7. Ave. mit Broadway.

Madison Square, von E. 23. Str. bis E. 26. Str. und zwischen 5. Ave. und Madison Avenue.

Central Park West bis Columbus Ave.

Ankauf der Manhattan-Insel

Morningside Park, von West 110. bis West 123. Str. und von Columbus Ave. bis Morningside Ave.

Mount Morris Park, von 120. zur 124. Str. und von Mount Morris Ave. zur Madison Ave.

Riverside Pork, West 72. bis 129. Str. und Riverside Drive bis zum North River.

Stuyvesant Square, von E. 15. zur E. 17. Str., östlich der 3. Ave.

Der Park wurde mit einem Kostenaufwand von über 8 Millionen Dollars 1890—95 angelegt.

Tompkins Square, von E. 7. bis E. 10. Str., Ave. A. bis Ave. B.

Union Square, E. 14. zur E. 17. Str., Broadway zur 4. Ave.

Washington Square von West 4. Str. zum Waverly Place und von Wooster Str. zur McDougal Str.

Parks in dem Borough of Bronx.

Bronx Park, von einem Punkt oberhalb West Farms zu einem Punkt unterhalb Williams Bridge, an beiden Seiten des Bronx River. In ihm liegt auch der neue botanische Garten und der zoologische Garten.

Claremont Park, Elliot Ave., E. 158. Str. und Anthony Ave. zur Fleetwood Ave.

Crotono Park (nicht zusammenhängend), an E. 170. Str., Tremont Ave. und Fulton Ave.

Pelham Bay Park, nahe Baychester bis zur Stadtgrenze.

Van Cortlandt Park erstreckt sich von Jerome Ave. und Mount Vernon Ave. westlich nach Kings Bridge und südlich bis zur Stadtgrenze.

Washington Bridge Park von Undercliff Ave. zum Harlem River.

Geschichtliches.

Im Jahr 1626 kam Peter Mennuit, ein kluger Kaufmann und General-Direktor der Holländischen West India Comp., nach New Amsterdam und kaufte von den Manhattan-Indianern die Manhattan-Insel, auf welcher das heutige New York steht, für Glasperlen und Gegenstände im Gesamtwerte von $24.00. Die Stadt blühte unter holländischer Regierung sehr schnell auf. Im Jahre 1664 nahmen die Engländer den Holländern New Amsterdam fort und änderten den Namen in New York um.

Verwaltung.

New York ist eine Municipal Corporation. Die gesetzgebende Gewalt befindet sich in den Händer zweier Häuser, dem City Council und dem Board of Aldermen. Beide zusammen bezeichnet man mit dem Titel: Municipal Assembly of the City of New York. Der Bürgermeister (Mayor), welcher auf vier Jahre gewählt wird, ist der erste Beamte der Stadt.

New Amsterdam (1656)

Längenmaße.

1 (englische) Meile = 1760 Yard = 1,61 Kilometer.
100 Meilen = 161 Kilometer.
1 Yard = 3 Fuß = 91½ Centimeter.
1 Fuß = 12 Zoll = 30½ Centimeter.
1 Meter = 3 Fuß und 3⅜ Zoll.

Flächenmaße.

1 Acker = 0,4 Hektar.
1 Hektar (100 Ar) = 2,47 Acker.
640 Acker = 1 Quadratmeile ⅜ 2,58 Quadratkilometer.
1 Quadratkilometer = 0,39 Quadratmeile.

Hohlmaße.

1 Bushel = 4 Peck = 35,24 Liter.
1 Peck = 8 Quart = 8,81 Liter.
1 Quart = 2 Pint = 1,10 Liter.
1 Hektoliter = 2,84 Buschel.
1 Liter = 1,82 Pint.

Flüssigkeitsmaße.

1 Faß = 31½ Weingallonen = 1,19 Hektoliter.
1 Weingallone = 4 Quart = 3,79 Liter.
1 Quart = 2 Pint = 0,95 Liter.
1 Liter = 1,05 Quart.

Gewichte.

1 Tonne = 2240 Pfund = 1016 Kilogramm.
1 Pfund = 16 Unzen = 0,45 Kilogramm.
1 Kilogramm = 2,20 Pfund.
1000 Kilogramm = 2205 Pfund.

Geldwerte.

Der annähernde Wert eines Dollars, $ = 100 Cents, beträgt in:
Deutscher Mark: 4.20.
Oesterreichischer Krone: 4,95.
Francs in Gold: 5,25.
1 Mark = 23 4,5 Cent.
1 Krone = 20 1,3 Cent.
1 Franc = 19 3,10 Cent.

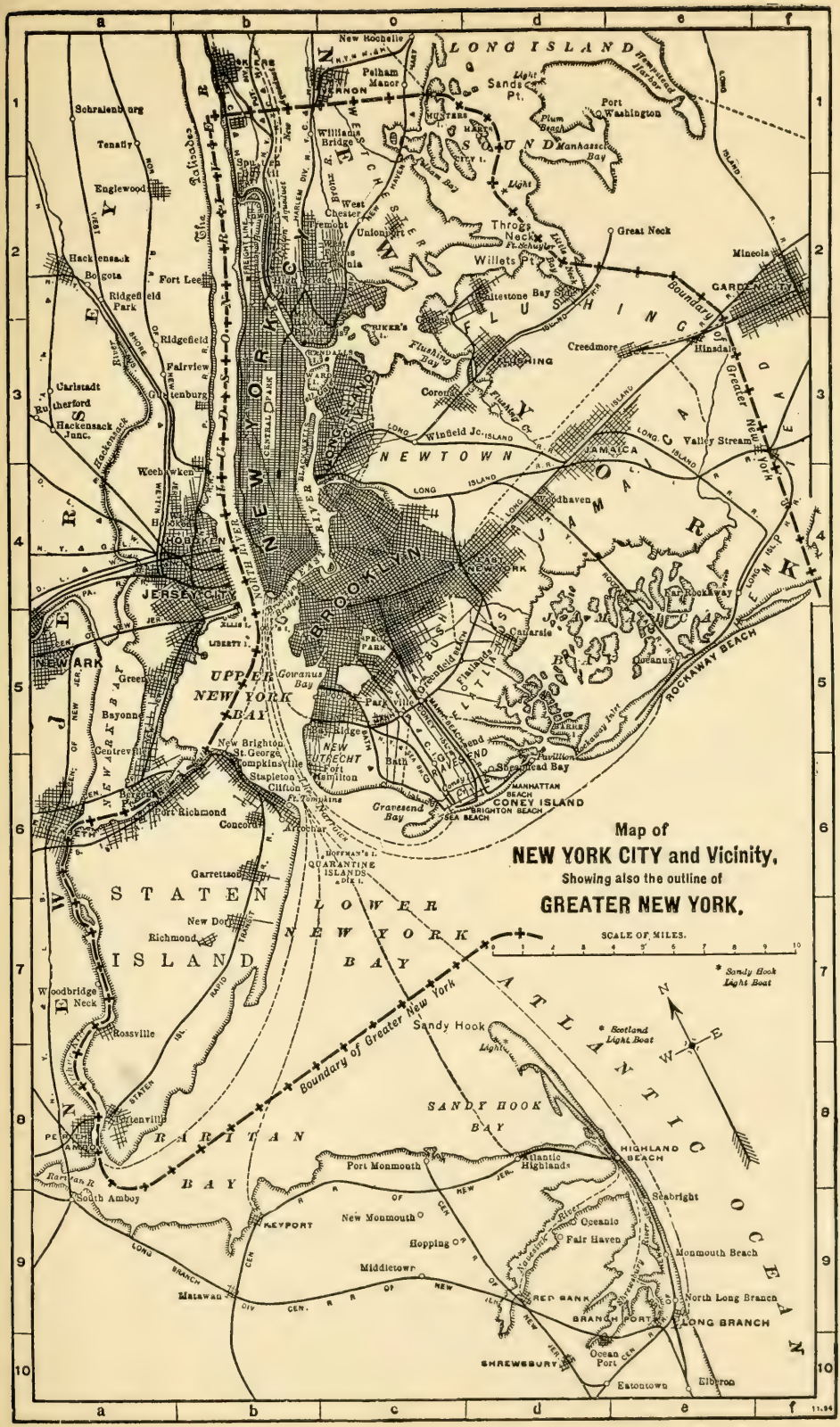
Thermometerskalen.

+32° Fahrenheit = 0° Reaumur (Gefrierpunkt des Wassers).
+64° Fahrenheit = 14° Reaumur (Normale Stubenwärme).
+77° Fahrenheit = 20° Reaumur (Sommerwärme).
+100° Fahrenheit = 30° Reaumur (Tropische Hitze).

Inhaltsverzeichniss.

Seite

New York, die Metropole Amerikas 3
Ankunft in New York 3
Wie findet man sich in New York zurecht 4
Landung in New York 4
Zollrevision 4
Landung in Hoboken 5
Hobokener Tunnel 5
New Yorker Hotels 5
Hobokener Hotels 6
Emigranten-Häuser 6
Hobokener Theater 6
Möblierte Zimmer 6
Pensionen 6
Restaurants 7
Vergnügungslokale 7
Deutsche Banken 7
Untergrundbahnen 7
Hochbahnen 8
Straßenbahnen 9
Eisenbahnstationen 10
Fährboote 10
Schiffslinien 13
Theater 14
Ausflüge in die Umgebung New Yorks 15
Wie findet man Arbeit 16
Erlernung der englischen Sprache 16
Wohlgemeinte Ratschläge 17
Museums und Bibliotheken 18
Deutsche Vereine 18
Deutsche Buchhandlungen 19
Deutsche Zeitungen 19
Konsulate 19
Hospitäler 19
Parkanlagen 19
Geschichtliches 20
Verwaltung 20
Gewichte, Maße, Geldwerte und Thermometerskalen 21
Karte von New York und Umgegend 23


Map of
NEW YORK CITY and Vicinity,
Showing also the outline of
GREATER NEW YORK.
SCALE OF MILES.
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
* Sandy Hook Light Boat
LONG ISLAND
STATEN ISLAND
NEW YORK BAY
UPPER NEW YORK BAY
LOWER NEW YORK BAY
JAMAICA BAY
ATLANTIC OCEAN
SANDY HOOK BAY
RARITAN BAY
Boundary of Greater New York
BROOKLYN
NEWTOWN
JERSEY CITY
NEWARK
CONEY ISLAND
ROCKAWAY BEACH
HIGHLAND BEACH
LONG BRANCH
Sandy Hook
Scotland Light Boat
Sandy Hook Light Boat
Throgs Neck
Willets Pt.
Great Neck
Port Washington
Sands Pt.
Manhasset Bay
Hempstead Harbor
Flushing Bay
Flushing Creek
Jamaica Bay
Rockaway Inlet
Gravesend Bay
Newark Bay
Kill Van Kull
Arthur Kill
Raritan Bay
Sandy Hook Bay
Lower New York Bay
Upper New York Bay
Gowanus Bay
Hudson River
East River
Harlem River
Newtown Creek
Passaic River
Hackensack River
Raritan River
Shrewsbury River
Navesink River
Shoal Harbor
Pelham Manor
New Rochelle
Mamaroneck
Port Chester
Rye
Greenwich
Stamford
Darien
Noroton
Rowayton
South Norwalk
Westport
Saugatuck
Fairfield
Bridgeport
Stratford
Milford
New Haven
Derby
Ansonia
Shelton
Seymour
Oxford
Naugatuck
Waterbury
Thomaston
Torrington
Winsted
Litchfield
Bethlehem
Woodbury
Southbury
Newtown
Danbury
Brookfield
New Milford
Bridgewater
Roxbury
Washington
Kent
Cornwall
Canaan
Salisbury
Lakeville
Sharon
Falls Village
Housatonic
Housatonic R.
Schuylerville
Saratoga
Ballston
Mechanicville
Troy
Albany
Rensselaer
Hudson
Catskill
Coxsackie
Athens
Stockport
Stuyvesant
Kinderhook
Valatie
Chatham
Canaan
Lebanon Springs
Pittsfield
Lenox
Stockbridge
Great Barrington
Sheffield
Canaan
Salisbury
Lakeville
Amenia
Millerton
Dover Plains
Pawling
Wassaic
Millbrook
Poughkeepsie
Hyde Park
Rhinebeck
Red Hook
Tivoli
Germantown
Hudson
Catskill
Coxsackie
Athens
Stockport
Stuyvesant
Kinderhook
Valatie
Chatham
Canaan
Lebanon Springs
Pittsfield
Lenox
Stockbridge
Great Barrington
Sheffield
Canaan
Salisbury
Lakeville
Amenia
Millerton
Dover Plains
Pawling
Wassaic
Millbrook
Poughkeepsie
Hyde Park
Rhinebeck
Red Hook
Tivoli
Germantown
Schralenburg
Tenafly
Englewood
Hackensack
Bogota
Fort Lee
Ridgefield Park
Ridgefield
Fairview
Guttenburg
Carlstadt
Rutherford
Hackensack Junc.
Weehawken
Hoboken
Jersey City
Bayonne
Centreville
Port Richmond
Concord
Arlochar
Garrettson
New Dorp
Richmond
Woodbridge Neck
Rossville
Tottenville
South Amboy
Keyport
New Monmouth
Hopping
Middletown
Matawan
Port Monmouth
Atlantic Highlands
Seabright
Oceanic
Fair Haven
Monmouth Beach
North Long Branch
Red Bank
Ocean Port
Shrewsbury
Eatontown
Elberon
Long Branch
Port Monmouth
Pelham Manor
Williams Bridge
West Chester
Throgs Neck
Willets Pt.
Great Neck
Port Washington
Sands Pt.
Manhasset Bay
Plum Beach
Mineola
Garden City
Hempstead
Creedmore
Hollis
Corona
Flushing
Winfield Jc.
Jamaica
Valley Stream
Woodhaven
Far Rockaway
Rockaway Beach
Queens
Canarsie
Bergen Beach
Brighton Beach
Sea Beach
Manhattan Beach
Coney Island
Sheepshead Bay
Gravesend
Bath
Fort Hamilton
Fort Tompkins
Clifton
Stapleton
Tompkinsville
St. George
New Brighton
Port Richmond
Concord
Arlochar
Garrettson
New Dorp
Richmond
Woodbridge Neck
Rossville
Tottenville
South Amboy
Keyport
New Monmouth
Hopping
Middletown
Matawan
Port Monmouth
Atlantic Highlands
Seabright
Oceanic
Fair Haven
Monmouth Beach
North Long Branch
Red Bank
Ocean Port
Shrewsbury
Eatontown
Elberon
Long Branch
Boundary of Greater New York
Sandy Hook
Scotland Light Boat
Sandy Hook Light Boat
Throgs Neck
Willets Pt.
Great Neck
Port Washington
Sands Pt.
Manhasset Bay
Plum Beach
Mineola
Garden City
Hempstead
Creedmore
Hollis
Corona
Flushing
Winfield Jc.
Jamaica
Valley Stream
Woodhaven
Far Rockaway
Rockaway Beach
Queens
Canarsie
Bergen Beach
Brighton Beach
Sea Beach
Manhattan Beach
Coney Island
Sheepshead Bay
Gravesend
Bath
Fort Hamilton
Fort Tompkins
Clifton
Stapleton
Tompkinsville
St. George
New Brighton
Port Richmond
Concord
Arlochar
Garrettson
New Dorp
Richmond
Woodbridge Neck
Rossville
Tottenville
South Amboy
Keyport
New Monmouth
Hopping
Middletown
Matawan
Port Monmouth
Atlantic Highlands
Seabright
Oceanic
Fair Haven
Monmouth Beach
North Long Branch
Red Bank
Ocean Port
Shrewsbury
Eatontown
Elberon
Long Branch

LIBRARY OF CONGRESS
0 014 221 759 4